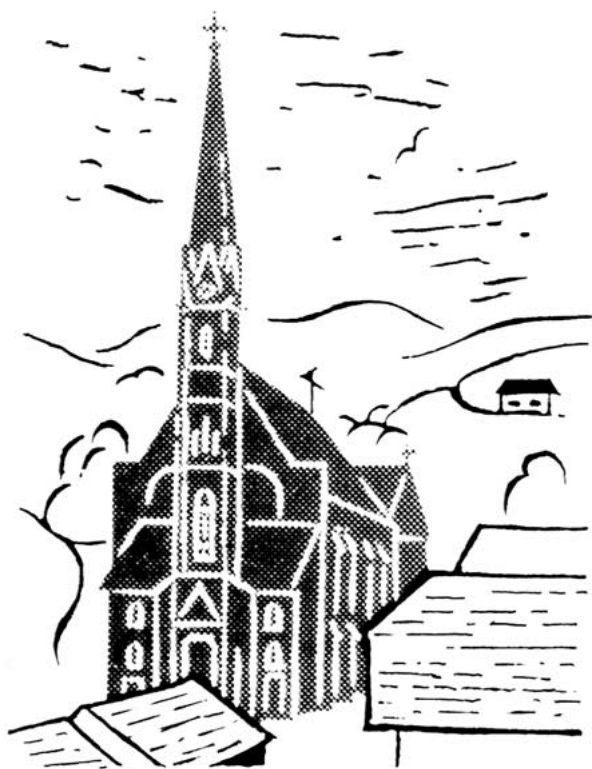




kleinraminger Pfarr- Nachrichten

www.dioezese-linz.at/pfarren/kleinraming

Nr. 98 - März 2005

In einer vielfarbigen Pfarrgemeinderatssitzung tauschten wir die Eindrücke über unsere Advent- und Weihnachtsbilder aus. Lesen sie die Stellungnahmen der Mitglieder des Pfarrgemeinderates von Kleinraming:



Farbe in der Kirche: Wie im Leben gibt es helle und dunkle Seiten.

Das Gewohnte verändern ist schmerzlich, aber notwendig.

Mir ist nichts besonderes aufgefallen, ich werde aber den Kreuzweg neu und aufmerksam anschauen.

Altes loslassen – Neues zulassen.

Manche Sätze der hl. Schrift konnte ich in einem neuen Licht sehen und verstehen.

Was hat es gebracht? Ärger oder Aufmerksamkeit. Gut ist, dass viele miteinander reden.

Diese Bilder sind Abfall und gehören nicht in eine Kirche.

Ich habe nichts besonderes herausgelesen. Mir haben sie einfach gefallen.

Bei den Gottesdiensten ist keine Zeit, die Bilder wirklich anzuschauen.

Ich bin von den vielen Reaktionen und Pressestimmen überrascht.



Der aktuelle Kommentar **Liebe Leute!**

Jedes Kunstwerk ist Kind seiner Zeit. Oft ist es Mutter unserer Gefühle.

Viele Gefühle haben die Bilder in unserer Kirche ausgelöst. Sie haben viel hervorgebracht, wie eine Mutter. Einige haben sogar ihre Eindrücke auf der Rolle in der Kirche aufgeschrieben.

Es wäre schade, wenn jetzt wieder alles beim Alten wäre.

z.B. Hoffentlich können wir das Ungewohnte in uns und um uns besser wahrnehmen.

z.B. Hoffentlich gelingt es uns besser das Leben als Wandlung zu begreifen.

z.B. Hoffentlich gelingt es uns jetzt unseren (alten) Kreuzweg neu zu sehen.

Die Fastenzeit mit ihrer eigenen Farbe neu zu erleben.

Ostern zu feiern. Die Farben des Lebens intensiver zu sehen.

100 Jahre unsere Kirche: Wieviele Menschen haben in unserer Kirche gebetet, das Geheimnis

des Glaubens gefeiert, alle haben ihren Platz in unserem Jubiläumsjahr.

Angesichts des Glaubens unserer Vorfahren kann man wirklich sagen:

Wir sind Zwerge auf den Schultern von Riesen.

Mit einem Wort vom guten Kardinal König bitte ich um Segen für unsere Fastenzeit und um ein frohes Osterfest. Er beschreibt den Weg zu den Herzen:

Weder durch lautes Geschrei noch durch eifern des Gezänk, noch durch anmaßende Besserwisserie, auch nicht durch vorschnelle Verurteilungen und Verdammungen wird die Kirche heute das Ohr und die Herzen der Menschen erreichen, sondern durch ein Wort der Güte und des Mitgefühls, ein Wort des Friedens und des Verständnisses. Ein Wort der Liebe.

Kardinal König

euer Reinhard Brandstetter

KLEINRAMINGER KIRCHENZAHLEN 2004 (2003)

Über Menschen



Taufen: 15 (27); Buben: 5 (13)
Mädchen: 10 (14)



Erstkommunion: 18 (13)
Kinder der 2. Klasse VS



Firmung: 29 (12)



Traung: 1 (4)



Verstorben: 7 (15)

Messstipenden: 320 (330)

Über Geld

€ 12.866,- (€ 14.458,-) Kirchensammlungen für die Armut in der Welt und bei uns.

€ 14.646,- (€ 11.780,-) für Bischof Schöffler von der Selbstbesteuierungsgruppe und alle ungezählten leisen Spenden und Gaben.

€ 6.700,- (€ 7.677,-) bei den Monatssammlungen
€ 6.400,- (€ 6.981,-) bei den Tafelsammlungen

€ 44.400,- Kirchenbeitrag, davon erhält Kleinraming als Pfarranteil: **€ 5.500,-**



Aus dem Buch:

„Welch ein Mensch - EIN KREUZWEG“

Von Rupert Federsel zu Bildern von Robert Moser (Bibliothek-Kleinraming Nr. D2566)

1. Station

Jesus wird zum Tod verurteilt

29 Jugendliche auf dem Weg der Vorbereitung

Firmung 2005

Dieses Vorwort muss sein! Auch bei der interessantesten Firmvorbereitung, bei den besten Firmbegleitern und Organisatoren, den besten Wünschen der Eltern und den gläubigen Firmpaten und sogar bei dem frömmsten Spender der Firmung - eines muss uns klar sein: Firmung ist ein Geschenk Gottes. Wie bei jedem Sakrament ist eine gute Vorbereitung ganz wichtig, das Ge-

bet, die Treue bei den Treffen, die Zuverlässigkeit beim Praktikum. Das Entscheidende ist aber: du musst Gottes Geschenk für dich annehmen. Ich danke schon vorab allen, die beim großen Projekt mitwirken und wünsche uns allen viele praktizierende Christen.

Reinhard Brandstetter



Gruppe Christine Hauer:

Stefan Bürscher (nicht am Foto)	Julian Musl
Christina Gmainer	Michael Riegler
Romana Gmainer	Lisa Ritt
Lisa Hiebaum	Vanessa Maria Seylehner
Bernhard Maderthaler	Patrick Steinparzer
Tina Mitteramkogler	David Tüchelberger
	Stefanie Hautz

Gruppe Stefan Well:

Monika Froschauer	Daniela Schoiber
Birgit Gmainer	Birgit Stiebellhner
Eveline Gmainer	Teresa Traunik
Sabrina Reitzenberger	Eva Wührleitner



Fotos: Helmut Mitterhauser

Gruppe Alfred Bramberger (nicht am Foto):

Robert Bramberger	Oliver Musl
Markus Fuchshuber	Wolfgang Stubauer
Hermann Gegenhuber	
Thomas Hainisch	
Klaus Hintersonleitner	



2. Station
Jesus nimmt das Kreuz auf die Schultern

Wir suchen einen Schatz



Foto: Toupal

Heuer sind wir 18 Kinder, die sich auf die Erstkommunion am 5. Mai vorbereiten.

Sarah Bianca Julia Tina SARAH T.
Helene Katharina Franzl Bernhard
vanessa melanie Gabriel
Hannes Katrin
Susi Markus M A R I O
Isabella



3. Station

Jesus fällt das erste Mal unterm Kreuze



Pauli darf den König sehen

Weihnachtsmusical mit
Kindern aus Kleinraming
und Umgebung

Leitung: Miriam Froschauer, Andrea
Gmainer und Barbara Sachsenhofer

Pauli das einzige schwarze Schaf in der Schaffamilie Wollweiß fällt etwas aus der Reihe. Heimlich macht es sich auf den Weg zur Krippe, stolpert dabei und fällt genau auf einen Ameisen-

haufen. Nach diesem unangenehmen Zwischenfall wird Pauli von einem kleinen Engel begleitet. Mit seiner Hilfe findet er doch glücklich zum neuen König - dem Jesukind.



Spannung, sowohl bei den Zuschauern als auch bei den Spielern.

Die Freude darüber, dass Gott in diesem Kind in der Krippe Mensch geworden ist, war bei den beiden Aufführungen am ersten Adventwochenende spürbar. Die Kinder haben es geschafft, uns mit ihrer Begeisterung anzustecken. Der kräftige Applaus und die gute Stimmung unter den zahlreichen Zuschauern, waren jedoch die schönste Belohnung



Pauli, das schwarze Schaf (Lena Sachsenhofer) belagert von Ameisen.

für zahlreiche Proben.

Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkende und an jene, die die Kinder so kräftig unterstützt haben. Es ist toll, dass mit vereinten Kräften soviel möglich wird.

30 Kinder, zugleich SchauspielerInnen, TänzerInnen und SängerInnen, zwischen 3 und 13 Jahren haben für diese Vorstellungen eifrig und mit Ausdauer geprobt.



Fotos: Helmut Mitterhauser, Karl Großauer

4. Station Jesus begegnet seiner hl. Mutter



Frauenabend mit ungarischer Beteiligung

Am Mittwoch, den 10. November 2004 haben wir zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Im heurigen Arbeitsjahr „**Frauensache Europa – Frauen gestalten Europa**“ haben wir Narcisz Steinhauser, eine gebürtige Ungarin, die seit 1996 in Dietach verheiratet ist, eingeladen. Sie erzählte aus ihrem Leben und über Ungarn, wo sie ja aufgewachsen ist. Es gibt in Ungarn 19 Bundesländer, Budapest ist jedoch für alles zuständig.



Während der Zeit des Kommunismus waren die

Löhne vom Staat geregelt, es gab sichere Arbeitsplätze, kirchliche Heirat war jedoch nicht möglich. Am meisten sind auch heute noch Zigeuner benachteiligt. Wenige Menschen besitzen einen Führerschein, das Fahrrad ist vor allem für ältere Menschen daher sehr wichtig. Die Arbeitszeiten sind sehr familienfeindlich. Ab drei Jahren gehen alle Kinder in den Kindergarten, der vom Staat finanziert wird. In Urlaub fahren kann sich kaum jemand leisten, da der Monatsverdienst ungefähr € 320,- beträgt.

Das sind nur ein paar Auszüge von ihren Informationen an diesem Abend.

An diesem Abend haben wir auch Frauen gedankt, die schon lange Zeit Mitglied bei der KfB sind.

Danke für eure Treue!

- 10 Jahre** Cäcilia Grubbauer
Hermi Bramberger
- 30 Jahre** Rosa Sachsenhofer
- 40 Jahre** Leopoldine Heneckl
Maria Kaiserlehner
Johanna Prüller
Lidwina Sonnleitner
- 50 Jahre** Rosa Kleeberger
Theresia Losbichler

Mit Gulaschsuppe und Mehlspeisen ließen wir diesen Abend gemütlich ausklingen.



Frauen, die der KfB schon lange die Treue halten

Das Christkindl besuchen - eine Tradition der Frauen

Unsere bereits zur Tradition gewordene Wallfahrt nach Christkindl Anfang Dezember wird gerne von den Frauen angenommen. Das zeigt die Wallfahrerschar von ca. dreißig Frauen.



5. Station Simon hilft Jesus das Kreuz tragen



**Ihre Bereitschaft zum Teilen
stills den Hunger nach
Gerechtigkeit.
Die Katholische Frauenbewegung
lädt Sie deshalb ein zur
Aktion Familienfasttag 2005**

Wer fastet, bekommt eine Suppe

**Aktion Familienfasttag 2005
Sonntag, 20. Februar**

Die Katholische Frauenbewegung lädt wieder zum Teilen mit benachteiligten Menschen ein. Leisten Sie als Zeichen der Solidarität einen persönlichen Verzicht, indem Sie, so wie die Armen, z.B. statt eines reichhaltigen Mahls nur eine Bohnensuppe essen. Stellen Sie das dabei ersparte Geld der Katholischen Frauenbewegung zur Finanzierung von Frauenförderungsprojekten in Asien und Lateinamerika zur Verfügung. Ihr Solidaritätsbeitrag ermöglicht Frauen Bildung, Einkommen, Eigenständig-

keit, sodass sie selbst ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern können.

Für die Aktion Familienfasttag wird bei den Gottesdiensten am Sonntag, 20. Februar 2005 gesammelt.

Als kleines Dankeschön für die Teilnahme an dieser Aktion gibt es an diesem Sonntag wieder unsere Fastensuppen nach dem Gottesdienst.



Abschließend sei noch gesagt, dass diese Aktion das Spendengütesiegel bekommen hat. Das heißt, die Aktion hat die wenigsten Aufwandskosten. Sie können wirklich sicher sein, dass

Ihre Spende in guten Händen ist.

Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch im Internet unter **www.teilen.at**.

Fotos: Renate Mitterhauser, Irene Brandstetter



Danke für euer Kommen zur Frauenmesse im Advent und zum anschließenden adventlichen Frühstück im Pfarrheim.

Zu folgenden Terminen sind Sie herzlich eingeladen:

Frauenmessen

Frauenwallfahrt

Do 10.02.2005

Mi 11.05.2005

Do 10.03.2005

Do 14.04.2005

für die KFB: Christine Reichweger



**6. Station
Veronika reicht Jesus das Schweißstuch**

Kleinraminger Pfarrfasching Expedition Ramingtal

Anlässlich 100 Jahre Kirche in Kleinraming, hat sich die Pfarre auf eine kunterbunte Expedition durchs Ramingtal begeben. Entdeckt wurden dabei viele Talente, die ihr Können beim Pfarrfasching unter Beweis stellten. Leopold Ratzberger führte beim Kirchenwirt mit Charme und Witz durchs Pro-



VS-Direktor (Reinhard Brandstetter), Frau Vizebürgermeister (Veronika Cepek), der Kirchenwirt (Andreas Reichweger) und Obermini (Robert Bramberger) überzeugten den Moderator (Manfred Huber) von der Kunst ihres Gesanges bei der Kantoren - Starmania.



Greti Großelber hatte nicht nur als Vo Griff. Die gesamte Organisation und Schwerpunkt in den Wochen nach We ren mit Spaß, Freude und Engagement



Eine narrisch gute Stimmung war der Dank des Publikums, für die Parodien, Sketche und Gesangsstücke.

Johann Gmainer, Josef Schmidbauer, Rosi und Josef Streitner waren sich sicher, dass nur Kleinraming die nächste Kulturhauptstadt werden kann.



7. Station

Jesus fällt das zweite Mal unter dem Kreuze



Feuerwehrausrüstung und sonstiges Sonderzubehör waren für Jürgen Schwödiauer, Hermann Reitner und Otto Schörkhuber notwendig, um den Sondereinsatz über die Bühne zu bringen.



Die MINI's zeigten was die Zukunft bringt.



turnerin die Seniorenturngruppe im Leitung des Pfarrfaschings war ihr ihnachten. Viele Gruppierungen wa- dabei.



Lesebegeisterte und singfreudige Kinder der 3. Klasse mit den Büchereidamen Agnes Fuchshuber und Maria Himmelfreundpointner wussten über die PISA-Studie bestens Bescheid. Manfred Huber und Johann Losbichler mit Gitarre begleiteten das Gesangsstück.



bert Hainisch als Glücksfee durfte beim „Pfankirchenrad“ die se ziehen während Jakob Michlmayr für den richtigen Schwung Losefass sorgte. Stefan Well als Notar überwachte alles.



Die Walkerinnen Reichweger, Ruttensdorfer, Göß und Englbrechtslehner suchten lange, bis das neue öffentliche WC gefunden wurde.

Gestaltung und Fotos: Helmut Mitterhauser



8. Station Jesus und die weinenden Frauen

„Der Weg“, eine packende Begegnung das Markusevangelium einmal anders

Das Markusevangelium wird am Samstag den 19. März in unserer Kirche zum 100-jährigen Jubiläum aufgeführt. Unter dem Titel „Der Weg“ wird es vom Welser Schauspieler Franz Strasser als Einpersonenstück gespielt.

In der Dramatik von Erzählen und Zuhören, von Darstellen und Zuschauen eröffnet uns der Schauspieler einen unmittelbaren Zugang zum biblischen Text. Eine Herausforderung für den Darsteller aber auch für die Zuschauer, vom ersten bis zum letzten Wort, ohne etwas auszulassen!

Franz Strasser hat das Markusevangelium bereits mehr als 150 Mal zur Aufführung gebracht. Jedes Mal aber entdeckt er neue Facetten im biblischen Text.

Es gibt viele Wege zu Gott. Der Weg, den Franz Strasser anlässlich des Festjahres 100 Jahre unsere Kirche anbietet, ist ein sehr gangbarer - eine intensive Begegnung mit dem Evangelium - zu dem wir alle herzlich einladen.

Fritz Großeiber

Pressestimmen:

„Seine Ausstrahlung, seine tiefgehende Begeisterung ziehen einen unwillkürlich in seinen Bann: Franz Strasser, ein ungewöhnlicher Schauspieler mit einer ebensolchen Idee.“

„Man spürt die Macht Jesu, dem Sturm zu gebieten, Tote zu erwecken und Kranke zu heilen. Man wird konfrontiert mit den Zweifeln seiner Jünger mit ihrem Nichtbegreifen der Sendungsaufgabe ihres Meisters.“



Foto: Internet

Männerseminare der KMB Linz 2005

"Energietankstelle für Männer"

mit Mag. Johannes Brandl, Molln
 Bildungshaus SPES (Schlierbach) am
 4./5.3.2005

"Der tägliche Spagat: Arbeit und der Rest des Lebens"

mit Mag. Christian Freisleben-Teutscher
 Bildungshaus St. Franziskus (Ried/I.) am
 11./12.3.2005

Die Seminare dauern jeweils von Freitag, 16.00 Uhr bis Samstag, 16.00 Uhr
 Kosten: € 40,- plus Aufenthaltskosten im jeweiligen Bildungshaus.
 Anmeldung bis spätestens drei Wochen vor dem Seminar im KMB-Büro.



9. Station

Jesus fällt das dritte Mal unterm Kreuze

Sommerakademie der KMBÖ

Familienbergwoche 2005

Zufallhütte vom 17. - 23. Juli 2005

Inmitten des sonnenverwöhnten Vinschgaus öffnet sich bei Goldrain der Eingang zum wildromantischen Martelltal.

Das Martelltal liegt im Stilfser Joch Nationalpark und ist umgeben von den Bergen des Cevedale- und Ortlermassivs. Es gehört zu den schönsten Seitentälern Südtirols.

Die Hütte, umgeben von 15 Dreitausendern, ist ein Paradies für Eisklettern, Gipfeltouren, Übergänge und für Gletschertouren. Anmeldungen ab jetzt im KMB-Büro

"Vater sein"

Bad Tatzmannsdorf vom 13. - 16. Juli 2005
Urlaub mit Inhalt!

Hochkarätige Diskussionen und Vorträge in einer der schönsten Regionen Burgenlands.

Ein "Ort", um mehr als Urlaub zu machen, um sich ganzheitlich auf sein Mann-Sein einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen.

Anmeldungen und Informationen ab sofort im KMB-Büro.

„Vier Viertel hat das Land“

Ausstellung am 13. März, in der Volksschule Kleinraming

Brauchtum in Oberösterreich

Innviertel - Ostern

Mühlviertel - Weihnachten

Traunviertel - Wallfahrt

Hausruck - Fronleichnam

Die Ausstellung ist für Sie von **9 - 16 Uhr** geöffnet und findet im Turnsaal statt. Neben dem Verkauf von kleinen Geschenken, wird mit Kaffee und Kuchen auch fürs leibliche Wohl gesorgt. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet.

Auf Ihr Kommen freut sich die Goldhaubengruppe

10. Station
Jesus wird seiner Kleider beraubt





Spendenrekord bei der Dreikönigsaktion 2005

Ein herzliches DANKE allen Kleinramingern für die Unterstützung der Armen in Brasilien, Kenia, auf den Philippinen und den Opfern der Flutkatastrophe. Ebenso für die freundliche Aufnahme der hl. 3 Könige in den Häusern und Wohnungen. Nur so war es möglich ein so tolles Ergebnis von Euro 7.953,39 zu erreichen.



Bei der wohlverdienten, traditionellen Würstel-Jause im Pfarrheim.

Besonderer Dank gilt:

- den Kindern, die als Könige verkleidet die Strapazen der weiten Wege auf sich nahmen.
- den Begleitern, für das einstudieren der Lieder und Texte. Für ihre Begleitung der Könige auf ihrem Weg durch 7 Rayone.
- den Eltern, die ihre Kinder zu den Proben gebracht und wieder abgeholt haben.
- den 7 Familien, bei denen wir Mittag essen durften (Fam. Göß, Fam. Großeiber, Fam. Mitterhauser, Fam. Bramberger, Fam. Gegenhuber, Fam. Schmidbauer und dem Gh. Nell.), aber auch jenen Familien die uns immer wieder mit Tee, Getränken und kleinen Häppchen versorgten.
- den Chauffeuren, die viele Kilometer im Dienst der Armen gefahren sind.

- den Schneiderinnen, die uns mit neuen Gewändern ausrüsteten.

Und allen Personen, die noch zum Gelingen der Dreikönigsaktion beigetragen haben.

Wir hoffen, mit unserem Besuch allen Bewohnern von Kleinraming, eine Freude gemacht zu haben.

Im Namen der Kleinraminger Sternsinger verbleibe ich bis zur nächsten Aktion mit einem herzlichen DANKE.

für die Sternsinger
Martin Toupal



Fotos: Toupal, Gmainer



11. Station

Jesus wird an das Kreuz genagelt

Rund um die Bücherei

Am 20. Oktober waren die Frauen in die Bibliothek eingeladen - Karl Großauer gab interessante Infos rund um das Internet. Wichtige Begriffe - wie Browser, Frames, ULR und Download - wurden plötzlich verständlich, viele erprobte Links besprochen. Den Teilnehmerinnen gefiel vor allem der Praxisbezug.

Es liegen noch einige Broschüren in der Bibliothek zum Verkauf (€ 1,00) auf, darin gibt es eine Zusammenfassung dieses Abends.

Am **1. und 2. April** wird es in Kleinraming wieder eine Literaturreise mit Frau Dr. Daniela Strigl geben.

Das Thema: Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek und andere österreichische Autoren, die nobelpreiswürdige Literatur schreiben.



Foto: NN

Genauere Informationen in der Bibliothek.
Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig!

Resi Bramberger



Fahrrad-Sammelaktion der Caritas OÖ für Rumänien

Neue Hoffnung mit
alten Fahrrädern!

Gesammelt werden: gebrauchte, voll funktionstüchtige Fahrräder

Termin: Freitag, 11. März 2005, 10 bis 20 Uhr

Sammelstellen:

BAHNHOF STEYR

In allen anderen **Bezirkshauptstädten:**
Bahnhöfe sowie Bahnhof Bad Ischl

Nähere Information

Caritas Auslandshilfe,
Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz
Tel: 0732/7610-2161
e-mail: auslandshilfe@caritas-linz.at
www.caritas-linz.at



12. Station
Jesus stirbt am Kreuze

Begleiter durch DIE FASTENZEIT 2005

Mittwoch,	09. Februar 2005	Aschermittwoch
	19:00	Gottesdienst mit Auflegung der Asche „Bedenke, Adam, du bist aus Staub“ Beginn der Zeit der Umkehr und Versöhnung
Sonntag,	13. Februar 2005	1. Fastensonntag <i>Uns in die Wüste wagen</i>
	19:00	Abendgottesdienst
	08:00	Beichtgelegenheit
	08:30	Pfarrgottesdienst mit den Kindern und Familien
Freitag,	18. Februar 2005	Familienfasttag
Sonntag,	20. Februar 2005	2. Fastensonntag <i>„Auf ihn sollt ihr hören“</i>
		Sammlung zum Familienfasttag
	19:00	Abendgottesdienst
	07:50	Kreuzweg Männer / Beichtgelegenheit
	08:30	Pfarrgottesdienst mit den Kindern und Familien
Sonntag,	27. Februar 2005	3. Fastensonntag <i>Die Quelle lebendigen Wassers suchen</i>
	19:00	Abendgottesdienst
	07:50	Kreuzweg Frauen / Beichtgelegenheit
	08:30	Pfarrgottesdienst mit den Kindern und Familien
Sonntag,	06. März 2005	4. Fastensonntag <i>Freut Euch: Jesus heilt den Blindgeborenen</i>
		Monatssammlung
	19:00	Abendgottesdienst
	08:00	Beichtgelegenheit
	08:30	Pfarrgottesdienst mit den Kindern und Familien
	14:00	Kreuzweg mit den Firmkandidaten und Familien
Sonntag,	13. März 2005	5. Fastensonntag <i>Heilen, was verwundet ist</i>
		1. Passionssonntag
	19:00	Abendgottesdienst
	08:00	Kreuzweg mit den Kindern und Erstkommunikanten / Beichtgelegenheit
	08:30	Pfarrgottesdienst mit den Kindern und Familien
Dienstag,	15. März 2005	Bußfeier
	19:00	Bitte um Vergebung und Handauflegung für die ganze Pfarrgemeinde
Freitag,	18. März 2005	
	08:00	Josefmesse mit den Pensionisten und Senioren, sowie den Zimmerleuten. Anschließend Josefifeier im Pfarrheim



13. Station Jesus wird vom Kreuze abgenommen

Begleiter durch DIE HEILIGE WOCHE im JUBILÄUMSJAHR 2005

Sonntag,	20. März 2005	Palmsonntag Zelebrant: Dechant Ludwig Walch
	19:00	DER WEG siehe Seite 10
	08:30	Palmweihe und feierlicher Einzug zur Messe
		Weihe - Prozession - Leidensmesse
	14:00	Kreuzweg mit den Senioren
Donnerstag,	24. März 2005	Gründonnerstag Zelebrant: Dr. Markus Schlagnitweit
	20:00	Feier des letzten Abendmahles
		besonderer Friedensgruß, Kommunion unter beiderlei
		Gestalten, "Versöhnung für Kleinraming"
	anschließend	Wir gehen mit Jesus auf den Ölberg
Freitag,	25. März 2005	Karfreitag Zelebrant: Dr. Markus Schlagnitweit
		Ratschengehen
	15:00	Todesstunde Jesu, Gebet mit den Kindern
	20:00	Die Feier vom Leiden und Sterben
		unseres Herrn Jesus Christus
		Gebet vor dem Kreuz
Samstag,	26. März 2005	Karsamstag Ratschengehen
	08:00	bis
	14:00	Gebet in Stille vor dem Grab
		Gut wäre der Gang zu unseren Toten auf
		den Friedhof



Osternacht um 20:30 Zelebrant: Dr. Markus Schlagnitweit

Für alle getauften der Hauptgottesdienst des ganzen Jahres

Feier der Auferstehung

Lichtfeier (Kerzen mitnehmen), Tauferneuerung und Speisenweihe

Christus ist auferstanden, Halleluja!

Osterfeuer

Sonntag,	27. März 2005	Ostersonntag
	08:30	Hochamt mit dem Kirchenchor, Franz Schubert Messe in G-Dur
Montag,	28. März 2005	Ostermontag
	08:30	Festmesse
Sonntag,	03. April 2005	Weißer Sonntag Monatssammlung
	19:00	Abendgottesdienst
	08:30	Pfarrgottesdienst mit dem Sakrament
		der Krankensalbung

**14. Station
Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt**



MÄRZ

Fahrrad-Sammelaktion, s. Seite 13	11. März	
Bußfeier	15. März	19.00Uhr
Josefmesse mit den Pensionisten und Seni- oren, sowie den Zim- merleuten.	18. März	8.00 Uhr
„Der Weg“, s. Seite 10	19. März	19.00Uhr

APRIL

Florianimesse	27. April	8.30 Uhr
---------------	-----------	----------

MAI

Mostkost	1. Mai	
Bittprozession	3. Mai	
Festtag hl. Florian	4. Mai	
Erstkommunion	5. Mai	
Christi Himmelfahrt	5. Mai	
Neustift gehen	7. Mai	6.00 Uhr
Messe in Maria Neustift	7. Mai	9.30 Uhr
Muttertag	8. Mai	
Pfingsten	15. Mai	
Fronleichnam	26. Mai	
Firmung	29. Mai	9.30 Uhr
Maiandacht bei der Ge- rolder Kapelle	29. Mai	16.00 Uhr



Auferstehungsbild von Robert Moser

**Wir wünschen allen unseren Lesern eine be-
sinnliche Fastenzeit und
gesegnete Ostern!**

Impressum:

Medieninhaber: Pfarrgemeinde Kleinraming.
Herausgeber: Pfarrgemeinderat, Team für
Öffentlichkeitsarbeit, alle 4442
Kleinraming, Kirchenplatz 7;
Arbeitsteam: Martin Grubbauer, Helmut Mitterhauser,
Martin Toupal, Manfred Huber, Veronika Cepek und
Alois Fuchshuber.
Hersteller: Musik & Foto, Steinerstr. 2e
Verlags- und Herstellungsort: 4400 Steyr
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Kleinraming

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe der
Pfarnachrichten:
29. 05. 2005**